

Assistent/in für Gesundheitstouristik



Berufsbeschreibung

Die Assistentin und der Assistent im Gesundheitstourismus arbeiten z.B. in Kur- und Fremdenverkehrsämtern. Dort wirken sie mit an der Entwicklung, Umsetzung und Vermarktung neuer Konzepte des Gesundheitstourismus. In Wellness- und Gesundheitshotels, Kur- und Rehabilitationskliniken, Erlebnisbädern und ähnlichen Einrichtungen arbeiten sie mit bei der Entwicklung bzw. Verbesserung von Wellness- und Gesundheitsangeboten, wie z. B. Saunalandschaften, Kneipereinrichtungen, Fitnessräumen, Sonnen- und Kosmetikstudios und Sporteinrichtungen. Sie beraten die Gäste während ihres Aufenthaltes hinsichtlich gesunder Ernährung. Für sinnvolle Bewegungstraining zum Erhalten der Beweglichkeit erstellen sie Pläne für ihre Kunden, helfen ihnen dann auch bei der Umsetzung und stehen ihnen allgemein als Ansprechpartner zur Seite.

Kaufmännische Aufgaben gehören ebenfalls zur täglichen Arbeit der Assistenten und Assistentinnen im Gesundheitstourismus. Sie kalkulieren Kosten, erstellen Budgets, überwachen Zahlungseingänge, rechnen mit den Krankenkassen ab, bearbeiten Reklamationen.

Mit ihrer Ausbildung können Assistenten und Assistentinnen im Gesundheitstourismus überall einsteigen: in Hotels, Tourismusorganisationen, in Kur- und Freizeiteinrichtungen oder auch bei Reiseveranstaltern oder Marketingfirmen. Sie können Planung und Organisation, Beratung, Verwaltung oder auch Vermarktung in den verschiedensten Betrieben übernehmen. Auch geografisch sind sie mobil – sie können überall arbeiten, nicht nur in ihrer Region, sondern in ganz Deutschland, in ganz Europa.

Anforderung

Mittlerer Schulabschluss, eventuell Erfahrung im Dienstleistungsbereich.

Freude am Kontakt mit Menschen, gute Kommunikationsfähigkeit, Interesse an Planung und Organisation, Ausdrucksgewandtheit in Wort und Schrift, gepflegtes Äußeres, Flair für Zahlen und Finanzen, Verständnis für Dienstleistung (Kundenorientierung), Flexibilität und Mobilität.

Ausbildung

2 Jahre: Berufsfachschule (inkl. zwei Praktika), länderrechtlich geregelt.

In der Ausbildung lernen die AssistentInnen im Gesundheitstourismus praxisorientiert alle Grundlagen und Entwicklungen in ihrem Berufsfeld. Sie lernen alle kaufmännischen und arbeitstechnischen Grundlagen für ihren Dienstleistungsberuf. Sie erwerben sich die Fähigkeit, ihre Angebote darzustellen und zu vermarkten, eigenständig Konzepte zu entwickeln, zu planen und umzusetzen. Berufsspezifische Fächer sind u.a.: Tourismuskunde, Tourismusmarketing, Recht, Betriebsorganisation, Freizeitkunde, Gesundheitslehre, Ernährungslehre, Sport- und Fitnesslehre und Geografie. Französisch oder Spanisch ist Wahlpflichtfach.

Entwicklungsmöglichkeiten

Leitung von Fitness- und Wellnessbereichen in der Hotellerie, in Kur- und Freizeiteinrichtungen, Fremdenverkehrsverbänden, bei Reiseveranstaltern und Marketingfirmen europaweit.

Kontaktadressen - Alb-Donau-Kreis

Weitere Informationen erhältlich:

Agentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de